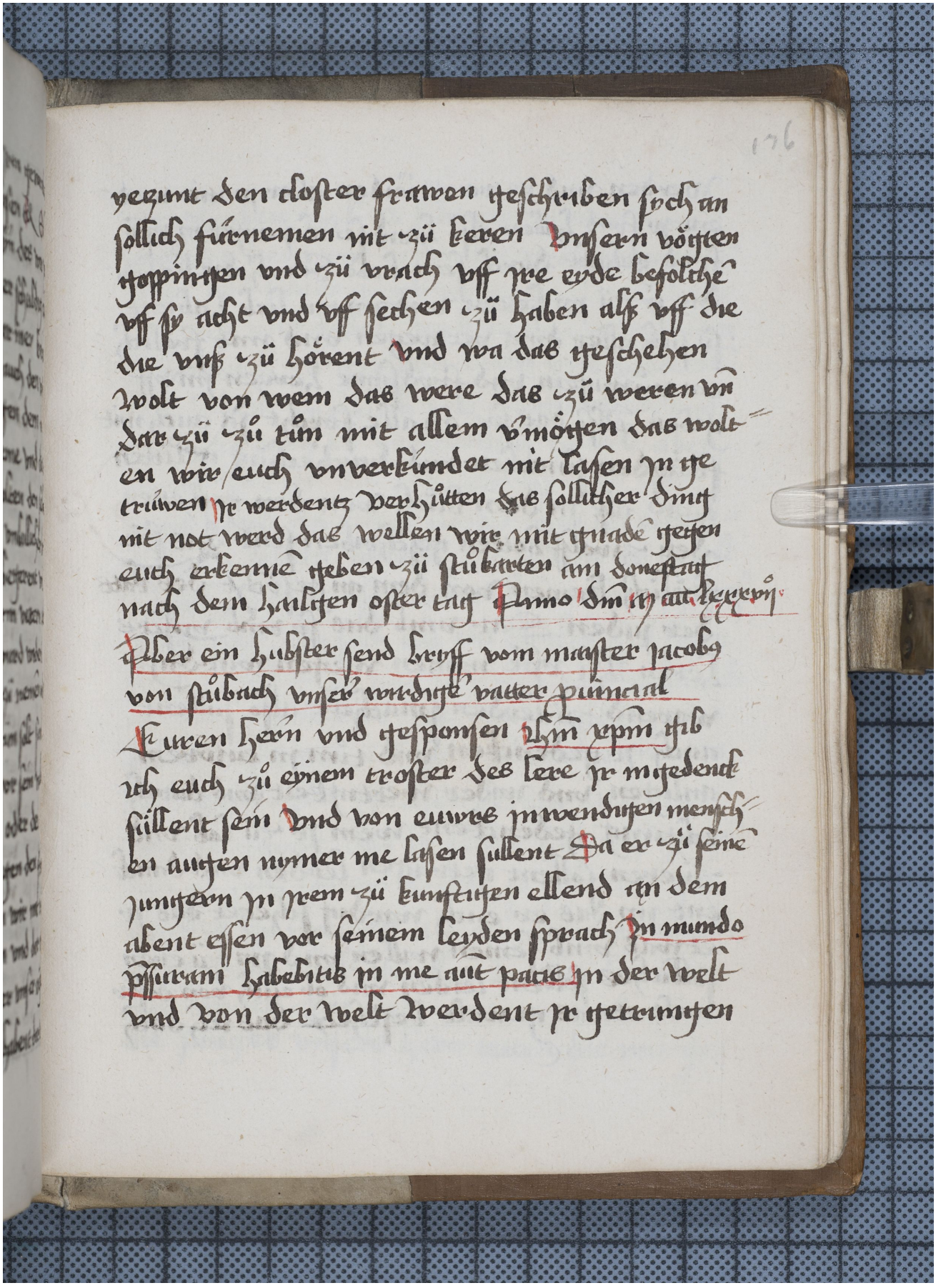
Quelle: http://manuscripta.at/?ID=28769
Copyright: Wien, Schottenstift (Benediktiner)



yezunt den closter frawen geschriben sych an
sollich fürnemen nit zü keren Unsern vögten
goppingen vnd zü vrach vff ire eyde befolchē
vff sy acht vnd vff sechen zü haben alß vff die
die vnß zü hörent vnd wa das geschehen
wolt von wem das were das zü weren vn̄
dar zü zü tůn mit allem v̄mögen das wolt
en wir euch vnverkündet nit lasen in ge
trüwen Ir werdentz verhůtten das sollicher ding
nit not werd das wellen wir mit gnadē gegen
euch erkennē geben zü stůkarten am donestag
nach dem hailgen oster tag Anno dn̄i m cccc lxxxvij
Aber ein hubster send bryff vom maister jacobꝰ
von stůbach vnser wirdigē vatter p̄uincial
Euren hern vnd gesponsen ihm̄ xp̄m gib
ich euch zü eynem troster des lere ir ingedenck
süllent sein Vnd von euwrs inwendigen mensch
en augen nymer me lasen sullent Da er zü seinē
jungern in irem zü kunftigen ellend an dem
abent essen vor seinem leyden sprach In mundo
p̄ssuram habebitis in me aut̄ pacis In der welt
vnd von der welt werdent ir getrungen